

Konferenz

Krisenkommunikation im Terrorfall und bei Cyberattacken *Von realistischen Szenarien lernen*

**Dienstag, 24. Oktober 2017 – in der Hochschule Luzern
Auditorium Wirtschaft, Zentralstrasse 9, Luzern**

Ausgangslage und Ziel der Konferenz

Ein Heckenschütze schießt auf Züge und erpresst dadurch das betroffene Bahnunternehmen. Mittels Ransomware droht eine Täterschaft die Informatik eines Spitals lahmzulegen. In einem Geldinstitut werden Geiseln genommen. Oder es ereignet sich ein blutiger Anschlag mit zahlreichen Toten, Verletzten und Traumatisierten – Täterschaft unbekannt. Anschläge gegen Institutionen und Unternehmen können unterschiedliche Ausprägungen haben. Die Krisenkommunikation ist für den Verlauf solcher Krisen von überragender Bedeutung zur Herstellung von Geschlossenheit, Ruhe und Vertrauen. Die Konferenz will Kommunikationsfachleuten, Krisenverantwortlichen, Medienschaffenden, Studierenden und sicherheitspolitisch Interessierten ermöglichen, von realistisch geschilderten Szenarien und von deren Bewältigung zu lernen.

Diese Szenarien werden von Experten präsentiert, welche solche Krisen selber erlebt oder sich intensiv mit solchen Krisen befasst haben.

Ein weiteres Referat widmet sich der Rolle der Medien in der Krisenkommunikation. Sie müssen und wollen die Öffentlichkeit informieren, haben aber andererseits auch Verantwortung als Partner für die Krisenführung beziehungsweise Krisenlösung. Schliesslich unterliegen sie einer Dynamik, welche angesichts der sozialen Medien schwierig zu berechnen, geschweige denn zu steuern ist.

Ein Podium mit weiteren politischen Verantwortungsträgern und Experten vertieft das Tagungsthema anhand des Szenarios eines anhaltenden und komplexen Bedrohungsszenarios und bringt so zusätzliche Erkenntnisse ein.

LIPS, der vkk, die Hochschule Luzern und das Medienausbildungszentrum MAZ wollen mit der Konferenz den Erfahrungsaustausch fördern und Verantwortliche mit realistischen Szenarien auf reale Krisenlagen vorbereiten. Denn sachliche und überzeugende Kommunikation kann Leben retten, materielle Verluste verhindern und letztlich die Glaubwürdigkeit des Unternehmens prägen.

Zielgruppe

Die Konferenz «Krisenkommunikation im Terrorfall» soll Entscheidungsträger und Interessierte mit unterschiedlichen Perspektiven sowie beruflichem und gesellschaftlichem Hintergrund zusammenführen. Aufgrund des grossen öffentlichen Interesses am Thema will die Konferenz sowohl Expertinnen und Experten als auch interessierte Personen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft ansprechen. Sowohl vor Beginn der Referate wie nach der Podiumsdiskussion bietet der Anlass eine wertvolle Gelegenheit zur Kontaktpflege und für persönliche Gespräche.

Programm

13:00 Begrüssungskaffee / Registrierung

13:30 Einführung in das Thema

- Dr. Bernhard WIGGER,
Präsident Lucerne Initiative for Peace and Security LIPS
- Patrick SUPPIGER,
Präsident Schweizer Verband für Krisenkommunikation VKK

Auditorium

13.45 Angriff auf ein Transportunternehmen

- Andreas STUBER, Leiter Integrierte Kommunikation, SBB AG
(Fallbeispiel und Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand)

14.15 Herausforderung Terrorismus – wie gehen Grossveranstalter mit der Thematik um

- Andy MESTKA, Geschäftsführer OpenAir Office GmbH (Openair St. Gallen)

14.45 Titel noch offen

- Ursula INEICHEN, Stv. Leiterin Kommunikation / Mediensprecherin,
Luzerner Kantonalbank
- Raphael KRÜTLI, Risiko-Funktion, Luzerner Kantonalbank

3 Parallel-Foren

15.30 **Parallel-Forum 1: Hacker-Angriff auf Banken**

Impulsreferat:

- Dieter OBERLI, Verantwortlicher Business Continuity Management, Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Diskussionsteilnehmende:

- Ursula INEICHEN, Stv. Leiterin Kommunikation / Mediensprecherin
- Raphael KRÜTLI, Risiko-Funktion, Luzerner Kantonalbank

Parallel-Forum 2: Phänomen Terror – weshalb bekommen diese Themen hohe Aufmerksamkeit?

Impulsreferat I:

- Bernhard SCHNEIDER, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Schneider Communications AG, (Krisenkommunikation)

Impulsreferat II:

- Karl WALKER, Kommandant Zuger Kantonspolizei

Parallel-Forum 3: Cyber-Kriminalität / Terrorismus – Angriff auf kritische Infrastrukturen

Impulsreferat:

- Marco STÜCHELI, Leiter Unternehmenskommunikation, Luzerner Kantonsspital

Diskussionsteilnehmer:

- Andreas STUBER, Leiter Integrierte Kommunikation, SBB AG
- Andy MESTKA, Geschäftsführer, OpenAir Office GmbH (Openair St. Gallen)

Auditorium

16:30 Cyber-Kriminalität

- **Keynote Speaker (NN)**

17.00 Podiumsdiskussion «Krisenmanagement 2.0»

- Andreas STUBER, Leiter Integrierte Kommunikation, SBB AG
- Andy MESTKA, Geschäftsführer OpenAir Office GmbH
- Isidor BAUMANN, Ständerat und Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission SiK
- Karl WALKER, Polizeikommandant ZG
- Erich ASCHWANDEN, Journalist Neue Zürcher Zeitung NZZ
- Moderation: Bernhard SCHNEIDER

17.45 Aperitif und Netzwerk

Kontakt und weitere Informationen

LIPS – Lucerne Initiative for Peace and Security

Adresse: LIPS, Postfach 3303, CH-6002 Luzern

Telefon: +41 (0)79 239 44 91 Dr. Bernhard Wigger

E-Mail: info@lips-org.ch

Internet: www.lips-org.ch

Postkonto: 60-123620-8

Programm Stand 25.08.2017